

Katrin Ortgies

Die Konzernsteuerquote

Implikationen für Konzernsteuerpolitik und staatliche Steuerpolitik

Reihe „**Steuer, Wirtschaft und Recht**“, Band 270

Herausgegeben von vBP StB Prof. Dr. Johannes Georg Bischoff, Wuppertal, Dr. Alfred Kellermann, Vorsitzender Richter am BGH (a. D.), Karlsruhe, Prof. (em.) Dr. Günter Sieben, Köln, und WP StB Prof. Dr. Norbert Herzig, Köln

Lohmar – Köln 2006, 262 Seiten

ISBN-10: 3-89936-523-2

ISBN-13: 978-3-89936-523-8

€ 47,- (D) ♦ € 48,40 (A) ♦ sFr 77,50

JOSEF EUL VERLAG GmbH
Fachbuchverlag für
Wirtschaft und Recht

Brandsberg 6
D-53797 Lohmar

Tel.: 0 22 05 / 90 10 6-6
Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

www.eul-verlag.de
info@eul-verlag.de

Seit einiger Zeit wird die Konzernsteuerquote, die sich aus dem Verhältnis von tatsächlichem und latentem Ertragsteueraufwand zum Konzernergebnis vor Ertragsteuern ergibt, in Deutschland verstärkt wahrgenommen und unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutiert. Die Bedeutung der Konzernsteuerquote liegt dabei insbesondere in ihrem Einfluss auf das Ergebnis je Aktie des Konzerns (Earnings per Share) begründet. Denn mit der in einer Periode ausgewiesenen Konzernsteuerquote werden Erwartungen über ihre Entwicklung in zukünftigen Perioden verbunden. Diese Erwartungen lassen Finanzanalysten in die Schätzung des künftigen Ergebnisses je Aktie einfließen. Die Konzernsteuerquote kann auf diese Weise die Anlageempfehlungen von Finanzanalysten und damit auch die Anlageentscheidungen der Anteilseigner beeinflussen.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit den Fragestellungen, die sich in der aktuellen Diskussion um die Konzernsteuerquote herauskristallisiert haben. So wird zum einen untersucht, inwiefern die Konzernsteuerquote als Kriterium zur eigenständigen Beurteilung der Konzernsteuerpolitik geeignet ist. Für eine solche Verwendung dieser Kennzahl spricht insbesondere, dass Anteilseignern und Finanzanalysten in der Regel keine unternehmensinternen Daten zur Beurteilung der Konzernsteuerpolitik zur Verfügung stehen und sich Zähler und Nenner der Konzernsteuerquote aus dem Konzernabschluss ergeben, der für Anteilseigner und Finanzanalysten leicht zugänglich ist. Zum anderen wird untersucht, welche Implikationen sich für kapitalmarktorientierte Konzerne daraus ergeben, dass die Konzernsteuerquote Anlageentscheidungen und Anlageempfehlungen von Anteilseignern und Finanzanalysten beeinflussen kann. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, auf welche Weise sich die Konzernsteuerquote auf die Konzernsteuerplanung auswirkt sowie welcher zusätzliche Abstimmungsbedarf sich daraus innerhalb eines Konzerns ergeben kann. Außerdem wird vor dem Hintergrund des Standortwettbewerbs untersucht, welche Implikationen sich im Zusammenhang mit der Konzernsteuerquote für die staatliche Steuerpolitik ergeben können.

***Katrin Ortgies**, geboren 1975 in Lübeck. Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Rostock und Mannheim mit dem Abschluss Diplom-Kauffrau im Jahr 2000. 2000-2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl und Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Treuhandwesen und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Otto H. Jacobs an der Universität Mannheim. 2006 Promotion zum Dr. rer. pol.*

Inhaltsübersicht

- 1. Einleitung**
- 2. Ermittlung und Erläuterung der Konzernsteuerquote**
 - 2.1. Problemstellung des Kapitels und Erläuterung der Vorgehensweise
 - 2.2. Konzernrechnungslegungspflicht und Konsolidierungskreis
 - 2.3. Komponenten der Konzernsteuerquote
 - 2.4. Steuerliche Überleitungsrechnung
 - 2.5. Ergebnis
- 3. Geeignetheit der Konzernsteuerquote zur Beurteilung der Konzernsteuerpolitik**
 - 3.1. Problemstellung des Kapitels und Erläuterung der Vorgehensweise
 - 3.2. Erläuterung der Begriffe „Konzern“ und „Steuerpolitik“
 - 3.3. Beurteilung der Konzernsteuerpolitik
 - 3.4. Überprüfung der Geeignetheit der Konzernsteuerquote zur Beurteilung der Konzernsteuerpolitik
 - 3.5. Ergebnis
- 4. Implikationen für kapitalmarktorientierte Konzerne**
 - 4.1. Problemstellung des Kapitels und Erläuterung der Vorgehensweise
 - 4.2. Verhältnis der Konzernsteuerquote zum Ziel der Steigerung des Unternehmenswerts
 - 4.3. Maßnahmen zur Optimierung der Konzernsteuerquote
 - 4.4. Organisatorische Anforderungen an die Konzerne
 - 4.5. Ergebnis
- 5. Implikationen für die staatliche Steuerpolitik**
 - 5.1. Problemstellung des Kapitels und Erläuterung der Vorgehensweise
 - 5.2. Verhältnis der Konzernsteuerquote zum Ziel der Steigerung der Standortattraktivität
 - 5.3. Steuerpolitische Maßnahmen zur Steigerung der Standortattraktivität
 - 5.4. Aufkommensneutrale Gestaltung steuerpolitischer Maßnahmen
 - 5.5. Ergebnis
- 6. Zusammenfassung in Thesen**

✂-----

Bestellungen bitte an:

JOSEF EUL VERLAG GmbH, Brandsberg 6, 53797 Lohmar, Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) des Titels „**Die Konzernsteuerquote**“ von **Katrin Ortgies**, **ISBN-10: 3-89936-523-2, ISBN-13: 978-3-89936-523-8** zum Preis von € 47,- (D). Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei gegen Rechnung.

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Datum

Unterschrift